

Was bleibt. Weitergeben. Schenken. Stiften. Vererben.

Was bleibt von mir, wenn ich nicht mehr bin? Wie möchte ich in Erinnerung bleiben? Was kann und sollte ich regeln? Viele Menschen stellen sich im Laufe ihres Lebens diese und eine Reihe weiterer Fragen.

Die Ausstellung „Was bleibt.“ und ihre Begleitveranstaltungen bieten Gelegenheiten, über Fragen zu Sterben und Zuversicht, Versöhnen und Vererben und über das, was bleibt und bleiben soll, ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen. Sie sollen ermutigen, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen.

Leitmotiv der Ausstellung ist die „Schatzkiste des Lebens“. Auf mehreren Schauseiten stellen verschiedene Menschen ihre „Lebensschätze“ vor. Den Beispielen folgend sind auch die Besucherinnen und Besucher eingeladen, ihre Schatzkiste des Lebens symbolisch oder gedanklich zu füllen. Darüber hinaus geben die Ausstellung und die Begleitvorträge Informationen zum „Weitergeben, Schenken, Stiften und Vererben“.



„Was bleibt.“ greift dabei auch den Gedanken des gemeinnützigen Vererbens auf. Die Ausstellung knüpft an die lange Tradition des Schenkens und Stiftens zugunsten gemeinwohlorientierter Zwecke an.

Veranstalter ist die Diakonie Mitteldeutschland gemeinsam mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Sankt Jakobus in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Ilmenau e.V.. Die Ausstellung „Was bleibt.“ und die Begleitveranstaltungen finden in Kooperation mit dem Evangelischen Hilfswerk *Brot für die Welt* statt.

Besichtigungszeiten:

Montag bis Samstag: 13:00 bis 17:00 Uhr
sowie zu Konzerten und Veranstaltungen
Sonntag: nach dem Gottesdienst 11:30 Uhr

Kontakt und weitere Informationen:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ilmenau
Tel.: (03677) 20 27 91
E-Mail: jakobus-ilmenau@t-online.de

Spendenkonto:

Diakonie Mitteldeutschland
DE64 5206 0410 0002 0020 00
BIC: GENODEF1EK1
Kennwort: Was bleibt.



Was bleibt.

Weitergeben.
Schenken.
Stiften.
Vererben.

3. bis 25. September 2025

Ausstellung in der Jakobuskirche Ilmenau
mit Begleitveranstaltungen an verschiedenen
Veranstaltungsorten

Begleitveranstaltungen „Was bleibt. Weitergeben. Schenken. Stiften. Vererben.“

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Ggf. sind Spenden erwünscht.

Die Ausstellung findet in der St. Jakobuskirche, Kirchplatz, in 98693 Ilmenau statt. Der Veranstaltungsort ist dem jeweiligen Termin zu entnehmen.

Mittwoch, 3. September 2025 | 18:00 Uhr

„Was bleibt.“ – Vernissage zur Ausstellung mit Lesung, Musik und Stehempfang

Lesung aus „Was ich noch zu sagen hätte...“ und „Was ich unbedingt noch sagen möchte“ – Gespräche im Hospiz von Martina Grimm und Tim Wache, Jena

Musik: Meike und Oliver Hofmann
Ort: St. Jakobuskirche, Kirchplatz, Ilmenau

Sonntag, 7. September 2025 | 10:00 Uhr

Gottesdienst zur Ausstellung „Was bleibt.“: Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar

Gottesdienstgestaltung: Pastorin Magdalene Franz-Fastner
Ort: St. Jakobuskirche, Kirchplatz, Ilmenau

Dienstag, 9. September 2025 | 14:00 Uhr

Was zu regeln wäre ...

Informationen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Vortrag: N.N. Hospizverein Ilmenau e.V.

Moderation: Pastorin Magdalene Franz-Fastner
(im Rahmen der „Stunde der Begegnung“)

Ort: Begegnungsraum der Seniorenwohnanlage „Sophienhütte“, Richard-Bock-Str. 4, Ilmenau

Mittwoch, 17. September 2025 | 19:00 Uhr

Was ich einmal noch erleben möchte ...

Helping Angels e.V. – Wir machen den letzten Herzenswunsch zur Engelssache

Ob eine Fahrt ans Meer, ein letztes Treffen mit Freunden, ein besonderes Konzert: In dem Verein aus Gotha engagieren sich medizinisch kundige und idealistische Menschen, um Schwerstkranken einen letzten Wunsch zu erfüllen.

Vorstellung der Arbeit: Christian Piszczan-Korff, Gotha
Ort: Gemeindesaal Kirchplatz 1, Ilmenau

Samstag, 20. September 2025 | 15:00 Uhr

Kurs: „Wenn nichts mehr zu machen ist, gibt es noch viel zu tun“ – Zuwendung und Begleitung am Lebensende

Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freunden und Nachbarn macht oft hilflos. Im Kurs werden Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe vermittelt. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich.

Kursleitung: Christian Piszczan-Korff, Gotha
Dauer etwa 3,5 Stunden

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung nötig unter jakobus-ilmenau@t-online.de

Ort: Gemeindesaal Kirchplatz 1, Ilmenau



Veranstalter:



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
St. Jakobus

Diakonie
Mitteldeutschland



Den Vorsorgeordner „Nicht(s) vergessen.
Gut vorbereitet für die letzte Reise“
können Sie unter
www.nichts-vergessen.de
bestellen.



Kooperationspartner:

Brot
für die Welt